



*Rede des Bürgermeisters zum
Neujahrsempfang der Gemeinde Gülzow
am 07.01.2011*

Der Neujahrsempfang, den ich heute zum 20. Mal durchführe, bietet wie immer die Möglichkeit, einen Blick auf das zurückliegende Jahr zu werfen, sowie auch den Blick nach vorne zu richten. Dabei verleiht uns die Genugtuung über die kleinen und größeren Erfolge oftmals die Zuversicht, die wir brauchen, um auch in schwierigen Situationen das Gespür für das Wesentliche nicht zu verlieren und mit der notwendigen Konsequenz den richtigen Weg weiterzugehen, unabhängig davon, ob wir öffentliche Verantwortung tragen oder für das private Wohlergehen sorgen.

Das Jahr 2010 war wiederum geprägt von einigen grundlegenden Ereignissen und Entscheidungen.

Finanzen – Realsteuersätze

Mit der Anhebung des Realsteuersatzes nach 16 Jahren rückwirkend zum 01.01.2010

- der Grundsteuer A von 260 auf 330% Punkten
- der Grundsteuer B von 260 auf 350% Punkten
- der Gewerbesteuer von 310 auf 350% Punkten

folgten wir der Aufforderung des Innenministeriums des Landes S-H zur Ausschöpfung der Einnahmequellen. Dieses wurde notwendig, um eine Fehlbedarfszuweisung beim Land in Höhe von 119.000.-€ für 2009 zu beantragen. Von einem anerkannten Fehlbetrag in Höhe von 66.047€ erhielten wir 27% = 17.900€.

Für Ihr Verständnis für diese unvermeidbare Maßnahme danke ich Ihnen sehr.

Schuldenbremse

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 01. Dezember 2010, eine Schuldenbremse einzuführen, verfolgen wir das Ziel, die Haushaltskonsolidierung dergestalt umzusetzen, dass – beginnend mit dem Jahr 2011 – ein Betrag in Höhe von 2,5% des Volumens des Verwaltungshaushaltes jährlich eingespart wird.

Kindergarten

Die Anhebung der Realsteuersätze war auch notwendig, um im Kindergarten erweiterte Betriebsstrukturen einrichten zu können, um im Wettbewerb mit anderen Gemeinden bestehen zu können.

Erinnern wir uns an meine Aussage im letzten Jahr: „Wenn es uns nicht gelingt, mit dem Kirchenvorstand eine zeitgemäße Lösung für die Öffnungszeiten unseres Kindergartens zu erreichen, dann bezahlen wir bereits ab dem Kindergartenjahr August 2010

- für nicht genutzte Kindergartenplätze bei uns
- sowie an auswärtige Kindergärten bis zu 3.600.-€ jährlich für einen Platz von bis zu 8 Stunden Betreuungszeit

Auch müssen wir mit der Kirche über den ab 01.08.2013 geltenden Rechtsanspruch der unter 3-jährigen Kinder über einen Krippenplatz nachdenken.“

Heute kann ich mit großer Zufriedenheit feststellen:

Es hat einen Ruck gegeben

Kirchenvorstand, Kindergartenleitung, Kirchenkreis, die Schulverbands-gemeinden Gülzow, Kollow, Krukow und Juliusburg, sowie der Fachdienst der Kreisverwaltung „Kindertagesbetreuung, Jugendförderung und Schulen“ haben in knapp 2 Monaten die finanziellen, baulichen und personellen Voraussetzungen geschaffen für:

1. Umbau des St. Petri Gemeindehauses für ca. 20.000.-€ bei Zuschüssen in Höhe von 17.000.-€
2. eine Betreuungszeit von 7.30 – 15.30h plus flexibler Zubuchung
3. Einrichtung der Ganztageskindergruppe „Igel“
4. Fortführung der Halbtagsgruppe „Eichhörnchen“
5. Einrichtung von Krippenplätzen für 10 Kinder („die Mäuse“) nach dem Verteilerschlüssel Gülzow 6, Kollow 2 , Krukow und Juliusburg je 1 Kind

6. Angebot einer warmen Mittagsmahlzeit für die Ganztagskinder
7. Aufstockung des Personals von 4 auf 7 Erzieherinnen

Der Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages ist in Vorbereitung

Damit entsprechen wir dem vielfachen Elternwunsch nach einem bedarfsgerechten Betreuungsumfang und bedanken uns für den wunderschönen Weihnachtsbaumschmuck des Tannenbaumes am Markt-Treff, an dem die KITA-Kinder beteiligt waren.

Schulschließung – Nachnutzung der Schule

Ein dunkler Tag ist die Erinnerung an die Schulschließung der Grund- u. Hauptschule Gülzow am 9. Juli 2010. Mit Ferienbeginn hingen die Fahnen auf Halbmast.

Am 18. Juni 1963 versammelten sich Vertreter der Gemeinden Gülzow, Juliusburg und Krukow, um einen Schulverband zu gründen. Am 11. Februar 1964 kam Kollow dazu.

Am 30. Januar 1967 nahm die Dörfergemeinschaftsschule ihren Betrieb auf. 43 Jahre Überschaubarkeit in ihrer heimatlichen Eingebundenheit mit einer günstigen und positiven Erziehungsatmosphäre bei guten Ergebnissen ging zu Ende.

Mit großen Anstrengungen und auch Fantasie haben wir die Folgenutzung vorangetrieben und die Schulverbandsumlage der Gemeinde erheblich gesenkt.

Die nüchternen Zahlen belegen es. Gülzow zahlt als Schulverbandsumlage

2009 - 124.693.-€

2010 - 90.229.-€

2011 - 35.100.-€

Das Inventar der Klassen 5-9 wurde nach Büchen verkauft, der Schulbus ging für 9.500.-€ zur Feuerwehr Brunsdorf.

Die Hallennutzung zwischen dem Schulverband und des TSV Gülzow wurde am 30.03.2010 mit einer Nutzungsvereinbarung mit festgelegten Rahmenbedingungen unterzeichnet. Mietfrei und ohne Beteiligung an Heiz-, Strom-, Wasser- und Abwasserkosten, sowie Gebäudekosten.

Viele Sitzungen, Gespräche, Telefonate und Ortsbesichtigungen haben mein Stellvertreter im Schulverband A. Koop und ich mit Unterstützung des Amtes Schwarzenbek-Land geführt, vor dem Hintergrund als 1. Priorität das Objekt zu verkaufen. Der Verkauf ist besonders für unsere Gemeinde wichtig, um die

Fehlbedarfsbeträge der Jahre

2009 – 119.000.-€ - 17.900.-€ Fehlbedarfszuweisung = 101.100.-€

2010 – ca. 140.000.-€

Gesamt: 241.100.-€

schnellstmöglich zu begleichen, um keine Kassen-Kredite aufnehmen zu müssen. Die Schulverbandsgemeinden haben eine Verkaufserlös-Verteilungsberechnung beschlossen. Gülzow erhält vom Kaufpreis 55,36%.

In den nächsten Wochen wird sich nach meiner Einschätzung die Folgenutzung des Objektes als gewerblicher Standort oder ev. Privatschule entscheiden. Von Klaus-Werner Harms wurden Zeichnungen der Schule Gülzow aufbereitet und Nutzflächen zusammengestellt für ca. 130 Büroarbeitsplätze mit 7,5 qm pro Arbeitsplatz.

Günstig erweist sich für uns die Neuorientierung beim ÖPNV mit neuem Grund- und Schülerliniennetz und einem ausgerichteten Taktsystem auf die Verknüpfungspunkte Bahn/Bus.

Schulverein

Der Schulverein wurde im Jahr 1986 durch die Initiative engagierter Eltern in Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium, u. a. dem damals übergangsweise amtierenden Schulleiter Peter Ohm gegründet.

Ein Vorsitzender und 3 Vorsitzende haben den Schulverein vorbildlich geführt und die soziale Betreuung und die Verbesserung der Schulausstattung gefördert. Jetzt wurde der Verein aufgelöst und das Vermögen dem Trägerverein „Evangelische Schule Gülzow e.V.“ gespendet.

Trägerverein „Evangelische Schule Gülzow e.V.“

Als neuen Verein in unserer Mitte begrüße ich den eben genannten Trägerverein mit seinem Vorsitzenden Pastor Matthias Mannherz und Familie aufs herzlichste.

Seit September 2009 war die Pfarrstelle vakant. Im Kirchenvorstand gab es manche Sorgenfalten: **Wie soll es weitergehen?**

Sie, lieber Herr Pastor Mannherz, waren einige Zeit ehrenamtlicher Pastor in Rellingen und hatten schon nach einem Arbeitsplatz als Lehrer Ausschau gehalten. Dann ging alles sehr schnell: 18. Februar 2010 Vorstellung und einstimmige Wahl durch den Kirchenvorstand

15. März - Dienstbeginn in unserer Gemeinde

Gründungsversammlung Trägerverein 07.Juli 2010

Gemeindevertreterinnen und Vertreter der CDU und SPD sind dem Förderverein beigetreten und unterstützen die Idee der evangelischen Ganztagschule.

Am 09. November 2010 hat der Trägerverein gegenüber dem Schulverband sein Interesse an der langfristigen Anmietung von Räumlichkeiten der GHS-Gülzow bekundet.

Gedacht ist vorerst an eine erste Tranche mit ca. 5 Räumen unter Mitbenutzung der Toiletten und des Atriums. Der Bedarf an weiteren Räumen wird mit dem jährlichen Wachsen der Schule steigen.

Am 23. November 2010 hat die Schulverbandsversammlung den Antrag beraten und einstimmig das Antwortschreiben genehmigt.

- Zitat Anfang -

*„Sehr geehrter Herr Pastor Mannherz,
hiermit bestätige ich, dass der Trägerverein „Evangelische Schule Gülzow e.V.“
beim Schulverband Gülzow einen Antrag zur Nutzung bzw. Teilnutzung des
Schulgebäudes in 21483 Gülzow, Schlossstraße 7 gestellt hat.*

*Ich weise als Schulverbandsvorsteher allerdings vorsorglich darauf hin, dass
derzeit weitere Bewerber für den Gebäudekomplex Schlossstraße 7 mit dem
Schulverband im Gespräch sind, die möglicherweise von Anfang an die
Gesamtnutzung des Gebäudes anstreben. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind
jedoch noch keine Entscheidungen gefallen.*

*Sollte der Schulverband zu keiner Entscheidung zugunsten der Evangelischen
Schule kommen können, besteht die Option, dass die Gemeinde Gülzow dem
Trägerverein Räumlichkeiten des alten Schulgebäudes in der Hauptstraße 13 in
Gülzow zur Nutzung für den geplanten Schulbetrieb anbietet. „*

- Zitat Ende -

Der von der Gemeinde vorgehaltene Leerstand der Räumlichkeiten im Erdgeschoss „Alte Schule“ führt zu einem Mietverlust für die Gemeinde von ca. 9.000.-€/pa. Aus der Lauenburgischen Landeszeitung vom 31.12.2010 konnte ich entnehmen: „Die Bewerbung ist raus“, die Unterlagen für die Gründung einer konfessionell geprägten Schule sind auf dem Weg nach Kiel.

Vereine

Zahlreiche Gülzower und auswärtige Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich in unseren 15 Vereinen, Verbänden und Organisationen. Heute ist die gute Gelegenheit, ihnen vor großer Öffentlichkeit für ihre großartigen Leistungen zu danken.

Ohne das Engagement auf freiwilliger Basis für die Belange und das Wohlergehen für andere würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren.

2010 war auch ein Jahr der Hilfsbereitschaft und Solidarität, geleistet von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger.

Feuerwehr und Schützen und unsere weiteren Vereine und Verbände haben für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge 1.204,70€ und für das Kinderfest 1.374,30€ gesammelt.

Ich danke ihnen ganz herzlich für diese Spenden.

Viele Jubiläen und herausragende Veranstaltungen konnten wir 2010 feiern.

Ich erinnere an einige:

- 5 Jahre Markt-Treff mit einer gelungenen Veranstaltungswoche und dem überwältigenden 1. Oldtimer Treckertreffen
- 10 Jahre Heimatgeschichte Gülzow mit einem Empfang
- 10 Jahre Angelverein Gülzow mit Freibier und Köm
- 90 Jahre TSV Gülzow mit dem Spieltag und der Austragung eines Fußballspiels gegen eine russische Jugendfußballmannschaft aus Jantarny
- Die Austragung der Fußballweltmeisterschaft in den Räumen der FF, die für einen zauberhaften Sommer sorgten, auch weil unsere Vereine und Verbände einen perfekten Service boten.
- 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gülzow mit vielen Gästen und Glückwünschen, besonders von der Feuerwehr Spitz/Österreich und der Abordnung Gülzow bei Güstrow

Mit dem heute hier ausgelegten Terminplan 2011 laden unsere Vereine, Verbände und Organisationen zu interessanten Veranstaltungen ein. Nehmen Sie daran teil.

Freiwillige Feuerwehr Gülzow

Am ersten Weihnachtstag des Jahres 1885 trafen sich 32 weitsichtige Männer aus Gülzow und gründeten unsere freiwillige Feuerwehr. 125 Jahre wurde unsere Feuerwehr also vor 13 Tagen.

Die Mitglieder haben zu jeder Zeit gezeigt, dass unsere Feuerwehr zu den unentbehrlichen Einrichtungen unserer Gemeinde gehört.

Daher gebührt auch den Familien ein besonderer Dank, wenn sie Verständnis aufbringen „für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten“ und damit selbst persönliche Einschränkungen auf sich nehmen.

Mit der Einrichtung eines digitalen Funksystems zur Alarmierung aller „BOS“-Teilnehmer im Kreis hat die Gemeinde für die Beschaffung von 50 Funkmeldeempfänger über 9.000.-€ bereitgestellt.

Mit dem digitalen Steuerungsgerät (DSE) von der Firma Hörmann werden unsere Sirenen demnächst umgerüstet. Damit ist dann ein weiterer wichtiger Schritt zur Sicherheit unserer Bürger getan.

Markt-Treff und Gesundheit

Dr. Joan Octavian Micu mit seiner Familie hatte zum 1. Geburtstag seiner erfolgreichen Arztpraxis Gäste, Mitarbeiter der Seniorenpension Gülzow und die Mitglieder der Gemeindevertretung zum 01. Dezember 2010 eingeladen.

Fast alle Gemeindevertreterinnen und Vertreter waren anwesend, um „Dankeschön“ zu sagen und zu zeigen:

Wir unterstützen das Projekt mit Leidenschaft und stehen zu dem Modell, das Herr Dr. Micu, C.-R. Miele und ich auf der Grünen Woche in Berlin vorstellen konnten.

An Herrn Thorsten Scholz aus Lüttau vermieteten wir Räumlichkeiten für die Errichtung einer Heilpraktiker-Praxis für Psychotherapie, für Coachings, Yoga Trainings und Workshops.

Mit dem DRK Schwarzenbek wurden vom DRK Ortsverband Gülzow Vorgespräche für eine Außenstelle der Sozialstation im Markt-Treff geführt. Der DRK-Landesvorstand unterstützt diese Maßnahme.

Der Markt-Treff Ausschuss hat mit unseren Lieferanten der BELA (Familia u. Markant), dem Steuerberater und weiteren unterstützenden Beratungsfirmen – ews-group und BBE – Wege aufgezeigt, um die Ertragssituation zu verbessern. Die Konzeptumsetzung erfolgt in Schritten. Für die Vermietung der Räumlichkeiten an unsere Vereine wurde eine soziale Komponente aufgenommen. Die Mietzahlungen durch den Markt-Treff an die Gemeinde verringern sich von 21.122.-€ auf 14.622.-€/pa. Danke an Carl-Rudolf Miele.

Lütau / Wiershop

Lütau

Mit dem Antrag „**Bebauungsplan Nr. 5**“ der Gemeinde Lütau zur Errichtung einer Biogasanlage von 2,5 MW haben wir mit der Ablehnung im Sommer schnell reagiert.

3.800 LKW-Bewegungen à 40t. zu 70% aus unserer Richtung hätten zu einer massiven Einschränkung unserer Wohn- und Lebensqualität geführt.

Erhebliche Verkehrsbelastungen wären entstanden.

Wiershop

Nach ausführlicher Beratung der Planunterlagen „Deponie Jahn“ – Wiershop haben wir auf eine Stellungnahme verzichtet. Die beantragte Volumenerhöhung führt zu keiner Steigerung des täglichen Anlieferverkehrs, sondern zu einer Verlängerung des Anlieferzeitraums bis 2050. Danke, Wolfgang.

Selbstüberwachungsverordnung

Nach heftigen Protesten wurde die DIN 1986 Teil 30 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“ verändert, die geforderte Dichtigkeitsprüfung um 10 Jahre auf 2025 verschoben.

Ausblick 2011

2010 war aber auch die Wende zum Besseren. Wir sind gestärkt aus der Krise herausgekommen. Das Wirtschaftswachstum befeuert die gute Stimmung, die Jobangst ist verflogen, vor allem junge Leute blicken mit Zuversicht auf das Jahr 2011.

Überregional stehen wichtige Herausforderungen bevor:

Beim Bund u. a. :

- 1) Die Euro-Stabilität
- 2) Sanierung der Staatsfinanzen, gute Ergebnisse für uns durch die Gemeindefinanzkommission
- 3) Das Bildungspaket für Kinder, die bislang oft am Rande der Gesellschaft standen
- 4) Die Bundeswehrreform mit dem neu aufzubauenden Bundesfreiwilligen-dienst

Beim Land blicken wir auf die Novellierung des Schul- und Wahlgesetzes, besonders aber auf die

„Weiterentwicklung der Amtsordnung nach dem Urteil des Landesverfassungsgerichts.“

Das Urteil hat zur unmittelbaren Konsequenz, dass seit dem Februar 2010 keine Beschlüsse zur Übertragung von Selbstverwaltungsaufgaben auf das Amt gefasst werden dürfen.

Wir setzen auf zukunftsfähige Ämter

d.h. die Ämter können auch künftig im Sinne der Kooperation und der Effizienz Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden übernehmen und erhalten neue Rechtsgrundlagen für mehr Flexibilität bei der Aufgabenwahrnehmung. Auch künftig werden auf uns als Gemeinde neue Aufgaben zukommen, die nur gemeinsam wahrgenommen werden können.

Durch den Wirtschaftsaufschwung brachte uns die November Steuerschätzung deutlich bessere Zahlen als wie im Frühjahr 2010 prognostiziert.

Die wichtige Aussage heißt:

Wir haben 2011 wieder einen ausgeglichenen Haushalt mit einer Reserve von 30.000.-€

Es ist unser Ziel, Gülzow kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dazu ist es erforderlich, weitere attraktive, berechenbare und auch langfristige Rahmenbedingungen zu schaffen. Dabei vergessen wir nicht, dass bei allen Wünschen und Forderungen die finanzielle Machbarkeit von ganz entscheidender Bedeutung ist.

So haben wir in den Haushaltsplan 2011 nur 2 Vorhaben eingeplant:

1.) Für die Feuerwehr

a) Ausrüstung Digitalfunk

b) Atemschutzgeräte für 14.700.-€

2.) für die Sanierung unserer Gemeindestrassen 7.500.-€bereitgestellt

Kostenneutral gestalten sich die für die im Sommer geplanten Baumaßnahmen an der Linau. Der „Rückbau von zwei Abstürzen zu Sohlgleiten“ werden zu über 90% aus Mitteln der EU-Wasserrahmenrichtlinie bezahlt. Den Rest übernimmt der Gewässerunterhaltungsverband Linau (GUV).

- Der Bebauungsplan Nr. 11
Verlängerung Birkenweg muss nach der Absage durch die Kreissparkasse mit einem neuen Investor zum Abschluss gebracht werden
- Der Bebauungsplan Nr. 13
Wasserwerksgelände bedarf einer engen Zusammenarbeit zwischen Kirchenvorstand und Gemeinde, um die besprochenen Zielvereinbarungen zu erreichen
- Wegen der Aufgabe des Kinderspielplatzes in Neu-Gülzow (Kündigung der Fläche für den Eigenbedarf) bedarf es einer Neuorientierung
- Beim Wegenutzungsvertrag Strom (ehem. Konzessionsabgabe) muss zwischen den beiden verbliebenen Anbietern
 1. E.ON Hanse AG
 2. Stadtwerke Geesthacht
 entschieden werden
- Mit dem Ende des Planfeststellungsverfahrens Fahrradweg Wiershop - Gülzow soll dieser nun 2012/13 gebaut werden. Finanzielle Ressourcen durch die Gemeinde sind erforderlich, um die innerörtliche Gestaltung und die Beleuchtung bis zur Gemeindegrenze Wiershop zu gewährleisten
- Nach einer Einwohnerversammlung soll die alte Strassenreinigungssatzung vom 30.04.1992 den heutigen Gegebenheiten angepasst werden
- Nach der Erstellung des Kanalkatasters für das Abwasserleitungssystem wird ein Schadenskataster erstellt, das am 20. Januar vorgestellt wird. Dabei ist es notwendig, die Schadensklassen richtig zu gewichten, um unsere Bürger nur maßvoll über die Gebühren zu belasten.

Viel Hilfe und Unterstützung, vor allem aber das große ehrenamtliche Engagement, haben unsere vielfältige Arbeit, unsere weit reichenden Aufgaben überhaupt erst möglich gemacht.

Wir appellieren an Sie, liebe Bürger, am kommunalen Geschehen teilzunehmen, Anregungen und Vorschläge, sowie sachliche Kritik zu unterbreiten. Wir werden immer ein offenes Ohr für unsere Einwohner haben.

Ihre Gemeindevertretung wünscht Ihnen viel Kraft, Begonnenes zu vollenden, die Zuversicht, Neues zu beginnen, sowie für das Jahr 2011 viel Glück, Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit und das Bewusstsein, das gemeinsame Verantwortung uns sicherlich näher bringt als jede andere Geste der Verbundenheit. Uns allen ein glückliches Leben in Frieden und Freiheit.

Ich danke für Ihre geduldige Aufmerksamkeit.